



INSTITUT FÜR GEOGRAFIE UND MILITÄRGESCHICHTE VON BRASILIEN

GEGRÜNDET AM 7. NOVEMBER 1936

ANGESCHLOSSEN AN DIE INTERNATIONALE KOMMISSION FÜR MILITÄRGESCHICHTE
(CIHM - ICMH)

Das Haus der brasilianischen Militärgeschichte



PROJEKT 2026 / 51. ICMH-KONGRESS – KOMPAKT (VERÖFFENTLICHUNG)

1. ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN

Brasilien wird in der Internationalen Kommission für Militärgeschichte (ICMH) durch das Institut für Geographie und Militärgeschichte Brasiliens (IGHMB) vertreten, das die Brasilianische Kommission für Militärgeschichte (CBHM) bildet. Im Jahr 2026 feiert das IGHMB sein 90-jähriges Bestehen, ein Datum, das es wert ist, gefeiert zu werden. Aus diesem Grund haben wir 2024 unsere Kandidatur für die Ausrichtung des 51. Kongresses der ICMH im Jahr 2026 eingereicht. Der Vorschlag wurde auf der Generalversammlung der ICMH während des Kongresses in Lissabon, Portugal, angenommen und ratifiziert.

Die Pläne konzentrierten sich auf das zweitgrößte Touristenzentrum Brasiliens – die Stadt Foz do Iguaçu im Bundesstaat Paraná. Mit einer beneidenswerten Tourismus- und Kongressinfrastruktur beherbergt sie die Iguaçu-Wasserfälle, die größten Wasserfälle der Welt, und Itaipu Binacional, das größte Wasserkraftwerk (in jährlicher Produktion) der Welt, sowie zahlreiche andere Attraktionen.

Besonders hervorzuheben ist das Dreiländereck, wo Länder mit unterschiedlichem historischen und kulturellen Hintergrund – Brasilien, Argentinien und Paraguay – in friedlicher Harmonie koexistieren. Trotz aller Hindernisse, die sich dabei ergeben können, ist dies ein großartiges Beispiel für die Welt, wie Völker ihre Unterschiede überwinden und über eine geografische Grenze hinweg zusammenkommen können.

Vor diesem Hintergrund hat das IGHMB bei der Einreichung der Bewerbung für die Ausrichtung des Kongresses in unserem Land Folgendes festgelegt:

a. **Hauptziel** – Grenzfragen untersuchen; in der Praxis eine Grenze zwischen drei Ländern demonstrieren, die in Harmonie zusammenleben, und mehr als achtzig Nationalitäten, die sich eine einzige Stadt teilen. Das zentrale Thema des Kongresses, das ausführlich diskutiert und untersucht werden soll, wäre dann genau „Grenzen: Integration und Harmonie versus Trennung und Konflikt“.

b. **Ergänzende Ziele** – a) die Stärke der Agrarwirtschaft in Brasilien, dem zweitgrößten Lebensmittelproduzenten der Welt, aufzeigen; und b) das 90-jährige Bestehen des IGHMB feiern.

Spezifische Besichtigungen und Ausflüge ergänzen die Liste der Aktivitäten.

2. THEMA DES KONGRESSES

Das zentrale Thema „**GRENZEN – INTEGRATION UND HARMONIE GEGENÜBER TRENNUNG UND KONFLIKT**“ wird wie folgt näher erläutert:

I) Das Aufkommen der Nationalstaaten am Ende des 17. Jahrhunderts und die daraus resultierenden territorialen Fragen.

a) Verhandlungen, die im Zusammenhang mit der Festlegung der Grenzen der neuen Nationalstaaten stattfanden;

b) Militärische Interventionen, die notwendig waren, um die Grenzziehungen der neuen Nationalstaaten durchzusetzen.

II) Grenzen als Räume zwischen Ländern, Regionen oder sozialen Gruppen, um physische, politische, kulturelle, wirtschaftliche oder symbolische Grenzen zu verstehen.

- a) Definitionen für den Begriff „Grenze“ (geografisch, politisch, wirtschaftlich, ethnisch usw.);
- b) Untersuchungen zu den Gründen, warum Grenzen Quellen für Konflikte oder Zusammenarbeit sein können, sowie zu den Mechanismen, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördern;
- c) See- und Luftraumgrenzen;
- d) Entstehung und Wirksamkeit gemeinsamer grenzüberschreitender oder multinationaler Verteidigungsmechanismen wie NATO, OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) und andere;
- e) Migrationsbewegungen, Migration – Aufnahmebereitschaft und Integration, Ablehnung, Fremdenfeindlichkeit;
- f) Grenzstudien im Zusammenhang mit dem Handel mit Drogen, Waffen, biologischem Material, Menschen, Terrorismus und anderen transnationalen Bedrohungen sowie die von den Regierungen zu deren Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen;
- g) Grenzen und interne Abgrenzungen (Dörfer, Städte, Gemeinden, Kantone, Bundesländer, Provinzen, Verwaltungsregionen usw.).

III) Friedensmissionen in Grenzkonflikten.

- a) Gründung der UNO (Vereinte Nationen) und Aufgaben ihres DPKO (Department of Peacekeeping Operations); andere internationale Organisationen;
- b) Unterschiede zwischen Friedenssicherungseinsätzen und Friedensdurchsetzungseinsätzen;
- c) Beteiligung von Staatsangehörigen an Friedensmissionen der UNO oder anderer Organisationen mit Schwerpunkt auf der Gewährleistung von Frieden und Sicherheit in Konflikten zwischen Staaten und Grenzgemeinschaften.

IV) Geopolitische Studien zu Grenzen.

- a) Politische, wirtschaftliche und strategische Beziehungen zwischen Staaten und Regionen auf der Grundlage ihrer geografischen Grenzen;
- b) Die Abgrenzung der Lebensräume indigener Völker und ihre Bedeutung für die Sicherheit des Staates
- c) Einflüsse klimatischer Phänomene und epidemiologischer/gesundheitlicher Ereignisse an den Grenzen;
- d) „Klimaflüchtlinge“.

V) Grenzkriege.

- a) Grenzkriege in der Alten Welt, insbesondere in Europa und Asien;
- b) Grenzkriege in Afrika;
- c) Kämpfe zwischen Völkern um die territoriale Eroberung Amerikas;
- d) Unabhängigkeitskämpfe;
- e) Sezessionskriege.

VI) Militärische Reiserouten.

- a) Militärischer Tourismus als kulturelles Instrument und wirtschaftlicher Faktor;
- b) Schlachtfelder und andere historische Stätten;
- c) Militärmuseen und historische Festungen;
- d) Kriegsfriedhöfe und Soldatenfriedhöfe.

Obwohl das Thema „Grenzen“ historisch und eng mit politischen Aktivitäten und Konflikten verbunden ist, ist es wichtig zu betonen, dass die vorgestellten akademischen Arbeiten frei von ideologischen Vorurteilen und parteipolitischen Positionen sein müssen.

3. ORGANISATOREN

IGHMB (Institut für Militärgeographie und -geschichte Brasiliens) / Brasilianische Kommission für Militärgeschichte (CBHM).

IDESF (Institut für wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Grenzen).

4. UNTERSTÜTZENDE EINRICHTUNGEN

Es handelt sich um Institutionen, mit denen Kontakte geknüpft und **durch spezifische Dokumente offiziell bestätigt** wurden, mit dem Ziel, nicht nur Unterstützung in Form von Werbung oder Förderung zu leisten, sondern auch konkrete Maßnahmen sowohl bei der Planung als auch bei der Durchführung der Veranstaltung zu ergreifen.

Es handelt sich um folgende Einrichtungen:

INBRADIM (Brasilianisches Institut für Studien und Forschung im Bereich Militärrecht).

Regierung des Bundesstaates Paraná: Kulturministerium von Paraná; Kommunikationsministerium von Paraná; Militärpolizei von Paraná (Technische Kammer für Kultur und Geschichte der PMPR, 14. Bataillon der Militärpolizei, 5. Kompanie des Bataillons der Umweltpolizei); Militärfeuerwehr von Paraná (Historisches Zentrum der CBM PR, 9. Bataillon der Militärfeuerwehr).

Stadtverwaltung von Foz do Iguaçu – Kulturstiftung.

Verteidigungsministerium: CEMCFA (Stabschef der Streitkräfte) / Leiter für Bildung und Kultur (CHEC).

Marinekommando: CFN (Marineinfanterie) – DPHDM (Direktion für historisches Erbe und Dokumentation der Marine).

Armeekommando: CMS (Militärkommando Süd) / 5. DE (5. Armeedivision) / 15. Bda Inf Mec (15. Mechanisierte Infanteriebrigade) / 34. BI Mec (34. Mechanisiertes Infanteriebataillon).

Armeekommando: DECEX (Abteilung für Bildung und Kultur der Armee) / DPHCEX (Direktion für historisches und kulturelles Erbe der Armee) – DF (Direktion für Fertigung).

Luftwaffenkommando: CCOMSAER (Zentrum für soziale Kommunikation der Luftwaffe) – EDA (Luftfahrt-Demonstrationsstaffel – besser bekannt als *Esquadrilha da Fumaça*).

Luftwaffenkommando: INCAER (Historisch-Kulturelles Institut der Luftwaffe).

Militärclub.

Itália Nossa – Produções e Editora Ltda.

Katholische Universität von Santos (UNISANTOS).

5. ORGANISATIONSKOMITEE

Es wurde ein **Organisationskomitee (OK)** gebildet, das sich aus Vertretern der organisierenden und unterstützenden Einrichtungen zusammensetzt und für die Planung, Koordination und Durchführung des Kongresses zuständig ist. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

⇒ **Exekutivunterausschuss** (zuständig für Finanzmanagement, Logistik und operative Tätigkeiten); und

⇒ **Akademischer Unterausschuss** (*ad hoc* Mitglied der CBHM, zum Zwecke der Beratung und Leitung dieser Angelegenheiten).

Die Mitglieder sind in einer dem Projekt beigelegten Liste aufgeführt.

6. SPONSOREN

Organisationen, mit denen Kontakte geknüpft wurden, um sie zu bitten, als Sponsoren zu fungieren und **finanzielle Mittel** für die verschiedenen im Projekt vorgesehenen Aktivitäten bereitzustellen. Die Namen und Logos der bestätigten Sponsoren werden auf den verschiedenen

Informationsmaterialien abgedruckt, und sie können Werbematerialien präsentieren/verteilen, Ausstellungen organisieren, Tafeln, Schilder, Plakate usw. anbringen.

Sie werden nach Abschluss der Sponsorenverträge in einer Anlage aufgeführt.

7. STRUKTUR DES PROJEKTS

Das Projekt als Ganzes ist in aufeinanderfolgende Phasen unterteilt.

a. Anfängliche Planung

- 1) Ausarbeitung und ständige Verbesserung des Projekts.
- 2) Ausarbeitung der Texte, Formulare und sonstigen Anweisungen. Diese werden auf unserer *Website* veröffentlicht: www.ighmb.org.br

b. Bekanntmachung und Anmeldungen

Kontinuierliche Phase, gültig bis zum Anmeldeschluss am **29. Mai 2026** (Freitag). Es gibt folgende **Arten** von **Anmeldungen für Teilnehmer**:

A = Vollwertiger Kongressteilnehmer, allein (eine Person in einem Einzelzimmer);

B = Vollwertiger Kongressteilnehmer mit einer Begleitperson oder einem anderen Kongressteilnehmer (zwei Personen in **einem Doppelzimmer**);

C = Studentischer Kongressteilnehmer, eingeschrieben in PhD-Programmen (Norm der ICMH), mit ermäßigtem Preis;

D = Vollwertiger Kongressteilnehmer, **wohnhafte in der Stadt Foz do Iguaçu oder in der Region Tríplice Fronteira, nicht in Partnerhotels untergebracht**, mit Zugang zu den akademischen Vorträgen und den im offiziellen Programm vorgesehenen Aktivitäten; verantwortlich für den eigenen Transport zu den angegebenen Orten;

E = Extra-Zuhörer (Einzelteilnehmer), **der nicht in den Partnerhotels untergebracht ist, nur Zugang zu den akademischen Vorträgen** hat, keinen Anspruch auf die vorgesehenen Mahlzeiten oder geplanten Besichtigungen hat und für den Transport zu den angegebenen Orten selbst verantwortlich ist.

Es wurden Vereinbarungen (Verträge) mit zwei lokalen Hotelbetrieben für Unterkünfte im Zusammenhang mit dem Kongress geschlossen. Ebenso wurden Vereinbarungen mit Transportunternehmen, Restaurants, Veranstaltungsorten und anderen getroffen. **Die Anmeldung erfolgt daher über ein Paket** (in dem Transfers, Transport, Mahlzeiten, geplante Besichtigungen, Übersetzungen, Kongressmaterial, Werbegeschenke usw. enthalten sind). Die gesamte Verwaltung übernimmt daher das IGHMB, das die Reservierungen kontrolliert. Die Zahlungen werden von den Teilnehmern an dieses Institut geleistet, das die Abrechnung mit den Hotels und anderen Einrichtungen vornimmt.

Die Gesamtkosten der Pakete (inklusive Steuern und anfallender Gebühren), die von den Teilnehmern zu begleichen sind, ergeben sich aus der Anzahl der Übernachtungen (6, 7, 8 oder 9) multipliziert mit dem jeweiligen Preis (je nach Hotel und Art der Unterkunft) multipliziert mit dem Preis der Übernachtungen (6, 7, 8 oder 9) zuzüglich der Anmeldegebühren, 300,00 € für Kongressteilnehmer „A“, „B“ und Begleitpersonen, 100,00 € für „C“ (Doktoranden).

Kongressteilnehmer „D“ und „E“, die nicht in den Partnerhotels übernachten, müssen nur die Anmeldegebühren in Höhe von 300,00 € bzw. 80,00 € entrichten.

Das IGHMB übernimmt nur die Kosten für Unterkünfte innerhalb dieser Pakete, die mit den beiden Hotels exklusiv für den Kongress 2026 ausgehandelt wurden. Wenn ein Teilnehmer seinen Aufenthalt in seinem jeweiligen Hotel vorverlegen oder verlängern möchte, anders als in den vier vorgestellten Optionen, muss er dies bis zum Anmeldeschluss in einer gesonderten Nachricht mitteilen. Andernfalls muss er zusätzliche Übernachtungen direkt bei der Reservierungsabteilung des gewünschten Hotels buchen, zu anderen Preisen und je nach Verfügbarkeit.

Beim Ausfüllen des Anmeldeformulars kann der Interessent wählen, **in welchem der beiden** vertraglich gebundenen **Hotels** er übernachten möchte. Es handelt sich um folgende Hotels:

Option „VC” – Hotel Vialle Cataratas (★★★★):

Kongressteilnehmer „A”, Einzelzimmer, Tag/pro Zimmer = 93,00 €

Kongressteilnehmer „B”, Doppelzimmer, Tag/pro Zimmer = 114,00 €

Option „VM” – Living Foz, Hotel AVM (★★★):

Kongressteilnehmer „C”, PhD (Einzelperson), Tag/pro Apartment = 35,00 €
(obligatorisch)

Kongressteilnehmer „A”, Einzelzimmer, Tag/pro Apartment = 59,00 €

Kongressteilnehmer „B”, Doppelzimmer, Tag/pro Apartment = 81,00 €

Achtung: Die Anzahl der Apartments im AVM ist begrenzt, PhD-Studenten werden vorrangig berücksichtigt. Die übrigen werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldedaten berücksichtigt.

Der *Check-in* ist am 22. August 2026 (Samstag). Interessenten können zwischen einem Aufenthalt von 6 (sechs), 7 (sieben), 8 (acht) oder 9 (neun) Tagen wählen. Bei der Option „6” erfolgt der *Check-out* am 28. (Freitag). Bei der Option „8” (für diejenigen, die an der Tour „ ” nach dem Kongress teilnehmen möchten) erfolgt der *Check-out* am 30. (Sonntag).

Die Alternativen „7” (*Check-out* am 29.) oder „9” (*Check-out* am 31.) sind für Teilnehmer gedacht, die die Unterkunft später verlassen möchten oder ihre Abreise aus dem Hotel mit ihren Flugzeiten koordinieren müssen.

Die Zeiten der Hotels sind 14:00 Uhr (*Check-in*) und 12:00 Uhr (*Check-out*).

c. Zahlungen

Alle Preise sind in Euro (€ - EUR) angegeben und werden bei der Abrechnung in brasilianische Real (R\$ - BRL) umgerechnet. Es wird der **Tourismus-Wechselkurs** zum Verkaufspreis zuzüglich Steuern und Bankgebühren angewendet.

Der Wechselkurs ist schwankend und lag in den letzten Monaten zwischen 6,28 R\$ (niedrigster Wert) und 6,79 R\$ (höchster Wert). 2026 ist ein Wahljahr mit intensiven politischen Bewegungen, die sich auf die Wirtschaft auswirken. Derzeit (Januar 2026) basieren unsere Berechnungen auf einem Kurs von 6,50 R\$ pro 1,00 €.

Die Allgemeinen Anweisungen, die als Leitfaden für die Anmeldung dienen, zeigen die verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten auf.

d. Zeitplan

Die Veranstaltung findet vom 22. (Samstag, Ankunft) bis zum 28. August 2026 (Freitag, Abschluss) statt. Im Anschluss daran gibt es für diejenigen, die sich dafür entscheiden (gegen Aufpreis), eine zweitägige **touristische Nachkongressreise** (29. und 30. August).

Diese Termine wurden gewählt, weil in der folgenden Woche (in der traditionell die Kongresse der ICMH stattfinden) der Unabhängigkeitstag Brasiliens gefeiert wird und der nationale Feiertag am 7. September in diesem Jahr 2026 ein verlängertes Wochenende mit sich bringt. Zu diesen Anlässen reisen viele Menschen durch das ganze Land, und Sehenswürdigkeiten, Hotels und Verkehrsmittel sind überfüllt, mit starkem Verkehr und hohen Preisen. Das Projekt umfasst:

⇒ Den **Kongress selbst**, bestehend aus: Feierlicher Eröffnung; Magna-Vortrag; Verleihung des Corvisier-Preises; spezifischen Sitzungen der ICMH (*Leitungsgremien und Fachausschüsse – Archive, Bibliografie und Bildung*); Kulturtag (speziell am Mittwoch) für externe Besichtigungen; Generalversammlung und Abschluss. Darüber hinaus gibt es natürlich verschiedene Vorträge (akademische Aktivitäten, sogenannte *Working Sessions*) und Präsentationen der Themen durch die Kongressteilnehmer in speziellen Räumen, gruppiert nach

Unterthemen.

⇒ Ein spezielles Programm für **Begleitpersonen** (in der Regel Ehepartner), die mit den Kongressteilnehmern mitreisen, aber nicht an den akademischen Vorträgen teilnehmen.

⇒ Die oben beschriebene optionale Aktivität, die touristische Route nach dem Kongress, mit weiteren Besichtigungen, Kultur- und Freizeitprogrammen.

e. Protokolle

Nach Abschluss des Kongresses umfasst die Nachbereitung die Erstellung von Berichten, die Erstellung des Gedenkbuchs (Anais), die Rechnungslegung und andere Maßnahmen zur historischen Aufzeichnung.

8. LOGO

Der Kongress wird ein eigenes Logo und eigene Abzeichen haben, die für Werbezwecke, in den ausgestellten Dokumenten, auf den Arbeitspapieren, den Teilnahmebescheinigungen und anderen relevanten Gegenständen verwendet werden.

Zwei Symbole stechen besonders hervor: die Iguaçu-Wasserfälle, eines der Naturwunder, mit dem Dreiländereck darüber, dargestellt durch den Zusammenfluss dieses Wasserlaufs mit dem Paraná-Fluss. Und zwei stilisierte Menschen in Grün und Rot (das universelle Muster für Verkehrszeichen „Weiterfahren“ und „Anhalten“), die sich auf einem Banner mit dem Wort „FRONTEIRAS“ (Grenzen) sowie dem Namen BRASIL und der Jahreszahl 2026 unterhalten.



Werbeabdruck



Dokumentkopf



Ausweise und
Erinnerungsstücke

Eine Gedenkmedaille wird auf der Vorderseite einen Hinweis auf den Kongress und auf der Rückseite auf den 90. Jahrestag der Gründung des Instituts enthalten, der bei der Veranstaltung gefeiert wird, mit den Worten „IGHMB – Seit 1936 Forschung, Ehrung und Verteidigung Brasiliens”.



Vorderseite



Rückseite

9. BESUCHE IN DEN NACHBARSCHAFTEN

Obwohl die Region touristisch attraktiv ist und Besuche in Paraguay und Argentinien reizvoll sind, sind Ausflüge dieser Art weder für Kongressteilnehmer noch für Begleitpersonen im Programm des Kongresses vorgesehen. Diese Einschränkung ist auf Sicherheitsbedenken und auch auf Grenzformalitäten zurückzuführen.

Diese Besuche sind jedoch keineswegs verboten. Alle Ausflüge in diese Länder **während des Kongresses** sind jedoch **rein privater** Natur, wobei jeder Interessierte für seine

Entscheidung, die entsprechenden Buchungen (Transport, Reiseführer) und Zollformalitäten (Pässe, Visa, erforderliche Impfungen usw.) selbst verantwortlich ist.

Im Rahmen des touristischen Programms nach dem Kongress können diese Ausflüge bei ausreichender Teilnehmerzahl optional angeboten werden.

ANHÄNGE:

ALLGEMEINES PROGRAMM

AKADEMISCHES PROGRAMM (NACH ANMELDESCHLUSS)

ALLGEMEINE HINWEISE

ANMELDEFORMULAR (ONLINE)

Rio de Janeiro/RJ, 27. Januar 2026

Gen Bda Marcio Tadeu Bettega Bergo
Präsident des IGHMB